

Corporate Governance

des DRK-Kreisverbandes Borken e. V.

Internes Kontrollsystem

Der DRK-Kreisverband Borken e. V. und seine Untergliederungen haben sich eine Finanzordnung gegeben. Die Finanzordnung ergibt sich aus den geltenden Satzungen und ist als Konkretisierung für den Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu verstehen. Sie orientiert sich an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit beim Einsatz von Mitteln zur Erfüllung der Aufgaben.

Wesentliche Regelungsbestandteile sind die laufende Wirtschaftsführung und Rechnungslegung, die Wirtschaftsplanung, die Jahresabschlusserstellung sowie Prüfpflichten und Prüfrechte.

Des Weiteren besteht für den DRK-Kreisverband Borken e.V. eine Geschäftsordnung. Diese regelt insbesondere Zuständigkeiten, Verfahren und Abläufe sowie Befugnisse, z.B. in Bezug auf die Vergabe von Aufträgen, Vertragszeichnungen oder den Rechnungs- und Zahlungsverkehr. Damit schafft die Geschäftsordnung eine wichtige Grundlage und Orientierung in Bezug auf die laufende Wirtschaftsführung für alle Mitarbeitenden. Das 4-Augen-Prinzip ist fester Bestandteil unserer Wirtschaftsprozesse.

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist im gesamten Steuerungsprozess des DRK-Kreisverbandes Borken e. V. fest verankert. Dadurch wird sichergestellt, dass Risiken in einem Regelkreis in allen Bereichen rechtzeitig erfasst, bewertet und entsprechend notwendige Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

In Bezug auf die Aktivitäten der Beteiligungen bzw. Tochtergesellschaften erfolgt eine enge Begleitung über die Gremien und ein regelmäßiges Reporting an den DRK-Kreisverband Borken e. V.

Wirtschaftsführung, Controlling und Berichte

Gemäß Satzung und Finanzordnung erstellt der DRK-Kreisverband Borken e. V. jährlich für das Folgejahr einen Wirtschaftsplan bestehend aus Erfolgs-, Investitions- und Personalplanung. Dieser Wirtschaftsplan wird dem Präsidium, dem Finanzausschuss und der Kreisversammlung zur Beratung und Beschluss vorgelegt.

Der DRK-Kreisverband Borken e. V. führt für seine Aktivitäten ein monatliches Controlling durch und ist dadurch nah an der Entwicklung. Ein monatliches Vorstandsreporting, welches auch die wirtschaftliche Situation und die Liquidität der Gesellschaften des DRK-Kreisverbandes Borken e. V. einschließt, gibt laufende Hinweise über die wirtschaftliche Situation und Entwicklung. Risiken aus Ergebnis- und Liquiditätsschwankungen werden durch eine fortlaufende Liquiditätsplanung sowie laufende Plan-Ist-Abweichungsanalysen überwacht.

In den Präsidiumssitzungen sind der Bericht über die wirtschaftliche Situation, den Fortgang der Geschäfte und über Abweichungen zum Wirtschaftsplan ein wichtiger und fester Bestandteil. Wesentliche Rechtsgeschäfte wie Grundstücksgeschäfte, Darlehensgeschäfte oder größere Investitionen bedürfen gemäß Satzung des DRK-Kreisverbandes Borken e. V. zur vorherigen Wirksamkeit im Innenverhältnis der Zustimmung des Präsidiums.

Externe und interne Prüfungsinstanzen

Der DRK-Kreisverband Borken e.V. verpflichtet sich aufgrund seiner Satzung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses mit Anhang und Lagebericht. Gemäß Satzung werden der Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse seiner Gesellschaften jährlich von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert. Diese Prüfung erfolgt freiwillig und in gleichem Umfang, wie eine gesetzliche Jahresabschlussprüfung. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses werden dem Präsidium, dem Finanzausschuss, der Kreisversammlung und dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V. vorgelegt. Der DRK-Kreisverband Borken e.V. führt gemäß seiner Satzung regelmäßig in Abstimmung mit dem Präsidium Revisionsprüfungen durch eine externe Prüfinstanz durch. Über die Ergebnisse der Revision wird im Präsidium berichtet.